



2008



Europe and Identity *History on Wall Charts in a European Perspective*

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 98.509 Euro (38,48 Prozent)
Gesamtvolumen: 256.000 Euro
Gesamtdauer: August 2008 – Mai 2010

Schulwandbilder waren im Unterricht von 1830 bis 1990 die zentralen Bildmedien. Sie zu digitalisieren und zu erforschen ist Ziel dieses Projekts, das Wissenschaftler und Mitarbeiter von Fachmuseen aus drei Ländern gemeinsam initiierten und durchführen. Schulwandbilder galten lange Zeit neben dem Schulbuch als wichtigstes Lehrmittel. Sie prägten als Bestandteil des kulturellen Erbes in Europa über Generationen hinweg nicht nur die Vorstellungen von Geschichte. Ebenso beeinflussten sie das nationale kulturelle Selbstverständnis.

Schulwandbilder sind insofern ein ergiebiger und bezugsreicher Baustein bei der Beantwortung der Frage nach der europäischen Identität. Schulwandbilder aus Deutschland wurden beispielsweise nach Dänemark exportiert. "Bei den dänischen Kindern bildeten sich so die gleichen Vorstellungen über die Häuser, in denen die Römer lebten, wie bei den Kindern in Deutschland", sagt Ina K. Uphoff, Leiterin der Forschungsstelle Schulwandbild an der Universität Würzburg.

Ziel ist es, alle in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden für den Schulgebrauch entworfenen Wandbilder für den Geschichtsunterricht digital zu erfassen, um sie auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen und vergleichen zu können. Auf diese Weise wird nicht nur der grenzüberschreitende Wissenstransfer stimuliert, sondern zugleich auch der interkulturelle Dialog befördert. In der lebendigen Auseinandersetzung mit solch zentralen Prägungen von Schülergenerationen, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden soll ein reflexives europäisches Bewusstsein gestärkt werden.

Konkret trafen sich beispielsweise rund 50 Teilnehmende im Rahmen des Projektes in der Würzburger Residenz zum Kongress *Europe and Identity – History on Wall Charts in a European Perspective*. Beteiligt waren Wissenschaftler und Kulturschaffende, die die Konzeption und Agenda des perspektivisch auf andere Länder ausweitbaren Vorhabens detailliert ausarbeiten möchten. In diesem Kontext werden langfristig verschiedene Tagungen stattfinden, ebenso Publikationen und Ressourcen im Internet.

9. Oktober 2009
© CCP Germany

KONTAKT

Universität Würzburg
Forschungsstelle Historische Bildmedien
Lehrstuhl für
Allgemeine Erziehungswissenschaft
Campus Hubland Nord
Oswald-Külpe-Weg 86
97074 Würzburg (Bayern)

Tel 0931 / 31 89 672

ina.uphoff@mail.uni-wuerzburg.de
www.schulwandbild.de

Projektkoordination

[Nationaal Onderwijsmuseum](http://www.nationaalonderwijsmuseum.nl), Rotterdam (NL)

Mitorganisatoren

- [Universität Würzburg – Forschungsstelle Historische Bildmedien](http://www.uni-wuerzburg.de), Würzburg (DE)
- [Danmarks Paedagogiske Bibliotek](http://www.paedagogiskbibliotek.dk), Kopenhagen (DK)

Weitere Informationen

www.historywallcharts.eu